

's FC-Hefte

46/2021 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

AUF PUNKTE- JAGD

» WIR SIND ST. GEORGEN «

Unsere Aktiven

Zwei neue Damen
bei den Herren 2

Unsere Jugend

Neu im Verein:
Team Kinderschutz

Alte Herren

Es geht auch
ohne Sohle

Gesamtverein

Danke Juli!

WALTER VÖGELE

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

1960 - 2020 60 JAHRE KOMPETENZ



TRADITIONELLES HANDWERK VERBUNDEN MIT INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN - DAS MACHT UNS AUS

WALTER VÖGELE GMBH • BÖTZINGER STR. 74 • INFO@WALTER-VOEGELE.DE • MO - DO 07:30 - 12:00 13:00 - 17:00
 FON 07 61 / 410 74 • 79111 FREIBURG • WWW.WALTER-VOEGELE.DE • FR 07:30 - 12:30



Weingut
FABER

Langgasse 5
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINGut

VINOthek

Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8³⁰ - 13⁰⁰ & 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa: 8³⁰ - 14⁰⁰

GÄSTEhaus



PATRICK RISCH
MONTAGESERVICE

- ◆ BODENBELAGSARBEITEN
- ◆ FLIESENLEGERARBEITEN
- ◆ TROCKENBAU
- ◆ MONTAGEARBEITEN
- ◆ REPARATUREN ALLER ART

Winzerstr. 13 . 79111 Freiburg . Tel. 0761 / 5147311 . Mobil 0163 / 921 48 43 . www.risch-montageservice.de



Wir planen, liefern, bauen und warten:

- Photovoltaikanlagen
- Speichersysteme
- E-Ladestationen

S:FLEX Energy GmbH . Elsässer Str. 12 . 79189 Bad Krozingen-Biengen
Tel.: +49 (0) 761 88 85 60 80 . www.sflex-energy.de

JUGEND - NEUES TEAM ZUM SCHUTZ DER KINDER

Kinderschutz ist ein MUSS!



- ✘ **Alle Mädchen und Jungen haben das Recht, sich im Verein wohl zu fühlen.**
Kein Kind und kein Erwachsener hat das Recht, dir mit Blicken, Worten, Bildern und Taten zu drohen oder Angst zu machen!
- ✘ **Alle Kinder dürfen Ideen einbringen, wie das Zusammenleben im Verein für alle angenehm und fair gestaltet werden kann.**
- ✘ **Jedes Mädchen und jeder Junge hat das Recht, fair und gerecht behandelt zu werden.**
Niemand darf dir Angst machen, dich erpressen oder deine Gefühle mit Worten, Blicken, Bildern oder Handlungen verletzen.
- ✘ **Dein Körper gehört dir!** Jedes Mädchen und jeder Junge darf selbst bestimmen, mit wem sie/er zärtlich sein möchte.
Niemand darf dich gegen deinen Willen fotografieren, dich küssen oder dich in deinem Intimbereich berühren oder dich drängen, jemand anderen zu berühren.
- ✘ **Wenn jemand deine Gefühle verletzt, darfst du NEIN sagen und dich wehren!**
- ✘ **Hilfe holen ist kein Petzen!**
Du darfst dir bei anderen Kindern oder Erwachsenen Hilfe holen.
Wenn andere deine Gefühle verletzen, hast du ein Recht auf Hilfe!

DER KINDERRECHTE-PASS DER BADISCHEN SPORTJUGEND FREIBURG, ILLUSTRIRT VON DOROTHEE WOLTERS

In diesem Sinne wurde im Mai diesen Jahres das „Team Kinderschutz“ des FC Freiburg-St. Georgen 1921 e.V. gegründet. Das Team hat sich das Jahr über der Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes gewidmet, das nun in seiner ersten Fassung vom Vorstand verabschiedet wird. In der Trainer:innensitzung wurde es bereits vorgestellt, zum Jahreswechsel wird es auf der Homepage zu finden sein. Das Kinderschutzkonzept ist nun als wichtiger Bestandteil fest im Verein verankert.

Ziel des Konzeptes ist es, jeglicher Form von Gewalt, sexualisierter, physischer und psychischer Art, gegenüber Kindern und Jugendlichen (präventiv) entgegenzuwirken, und den Verein als Ort für unbeschwertem Spaß, sportliches Miteinander, freie Entfaltung und persönliche Entwicklung zu schützen.

Hierfür wurden klare Verhaltensregeln für Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Betreuer:innen festgehalten, die die Umgangsweisen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie den Umgang unter den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen regeln. Neben Regeln, wie man sich z.B. beim Betreten der Umkleieräume als Trainer:in zu verhalten hat, liegt der Fokus auch auf einer diskriminierungsfreien Sprache als wichtiger Teil eines gewaltfreien Miteinanders. Außerdem wurden Handlungsleitlinien für Krisenfälle aufgestellt, die bei Problemsituationen schrittweise ein

Vorgehen an die Hand geben. Nicht zuletzt wird zu Beginn der Saison der Kinderrechte-Pass der Badischen Sportjugend Freiburg (siehe Abbildung) ausgehändigt und von Trainer:innen, Eltern sowie den Kindern selbst unterzeichnet.

Weiter verpflichten sich alle Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Betreuer:innen unseres Vereins, die mit Kindern und Jugendlichen im Kontakt sind, unseren Ehrenkodex und eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben sowie alle 4 Jahre ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorzulegen.

All dies soll dem Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein dienen und gleichzeitig auch Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Betreuer:innen unterstützend klare Leitlinien an die Hand geben. Der Verein verpflichtet sich, jährliche Fortbildungen zum Thema anzubieten und externe Weiterbildungen finanziell zu unterstützen. Wir hoffen sehr, dass diese Angebote von vielen Personen genutzt werden.

Ansprechpartner:innen für Anliegen, Fragen und Problemsituationen sind Michaela Schlingemann (michaelaschlingemann@gmx.de) und Christian Streckler (christian.streckler@web.de). Jana Kiefer (janaki96@web.de) ist als Kinderschutzbeauftragte vom Vorstand vertreten.

Der Kinderschutz in unserem Verein ist ein fortlaufendes Projekt. Zweimal im Jahr trifft sich das „Team Kinderschutz“, um den aktuellen Stand des Kinderschutzes im Verein zu evaluieren und das Konzept und seine Inhalte weiterzuentwickeln.

Habt ihr Lust, euch in den Kinderschutz einzubringen? Meldet euch gerne bei uns!



Ich verpflichte mich, die Kinderrechte zu achten.

....., den.....

.....
Betreuerin/Betreuer und Stempel d. Vereins

Ich achte die Rechte der anderen Mädchen und Jungen.

.....
Deine Unterschrift

Ich habe meine Tochter/meinen Sohn über die Kinderrechte informiert.

.....
Mutter/Vater

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

viele von Euch haben sicherlich schon bemerkt, dass das Clubheim neu gestaltet wurde. Die Toiletten wurden erneuert, die Fassaden frisch gestrichen, der Fußboden neu verlegt und es wurden neue Möbel und Zubehör angeschafft. Mein Vater und ich haben uns vor einiger Zeit dazu entschieden, das Clubheim weiter zu betreiben und gemeinsam mit der Vorstandschaft beschlossen, einiges zu investieren, um eine neue Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Wir denken und planen langfristig, so dass die Familie Raia weiterhin mit dem FC St. Georgen verbunden bleibt.



Vor 18 Jahren, am 1. November 2003, hat mein Vater Fortunato, anfangs mit seinem Bruder Enzo, das Clubheim übernommen und führt es (mit einer kurzen Unterbrechung) zusammen mit meiner Mutter Franca bis heute. Nun steigt die nächste Generation Raia mit ins Boot. Für mich ist das ein Heimspiel, denn ich bin hier auch in den Verein hineingewachsen, habe selbst mit meinen Cousin Enrico bei den Aktiven gespielt und auch mein Vater spielte bei den Alten Herren, mein Neffe in der Jugend. Somit gibt es langjährige Beziehungen zum Verein und wir fühlen uns sehr heimisch hier. Zum Wohlfühlen gehört auch ein neu und gemütlich gestalteter Gastraum und ich hoffe, dass alle Mitglieder, aber auch Gästeteams und die Eltern der Jugendspieler*innen sich bei uns wohlfühlen. Zu den Fußball-Live-Übertragungen ist eine neue „Anpfiff“-Karte mit kleinen Speisen geplant. Auch für nächstes Jahr, wenn die warme Jahreszeit wieder beginnt, habe ich noch einige Ideen: so möchte ich speziell etwas für die Aktiven machen und bis dahin einmal im Monat ein besonderes Highlight anbieten.

Vielleicht kann das ein kleiner Beitrag zum sportlichen Erfolg der St. Georgener Mannschaften sein, denn ich denke, wenn man gerne zu uns und bei uns zusammenkommt und das Essen schmeckt, kann sich das auch positiv auf den Fußballplatz auswirken.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß und spannende Spiele.

Mit sportlichen Grüßen,
Alessandro Raia

ALENA RAUCH



Erlwein

FLORISTIK & DEKORATION

Blumenstraße 34 Montag - Freitag
79111 Freiburg 8-18 Uhr
Tel. 0761 439 53 Samstag
erlwein-floristik.de 8-13 Uhr



über 20 Jahre

www.glatzwerbung.com Telefon 0761 456 998 0

augen auf

Wir beraten, gestalten und führen aus...

- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Aufkleber
- Textilien

und vieles mehr...

Glatz WERBUNG

Basler Landstraße 53 a
79111 Freiburg
St. Georgen



signia
Life sounds brilliant.

Signia Xperience

HÖRE, WAS DICH BEWEGT.

- Ganz persönliches Hören dank Akustik-Bewegungs-Sensoren, die individuelle Bedürfnisse erkennen.
- Eine natürlich klingende eigene Stimme und optimales Hörverstehen aller Umgebungsgerausche.
- Mit Bluetooth® immer bestens verbunden: Anrufe, Musik und TV-Ton direkt in die Hörgeräte übertragen.
- Bis zu 21 Stunden Akkuleistung, für Flexibilität und Unabhängigkeit im Alltag. Alles in einem eleganten, diskreten Design.



Signia Pure Charge&Go X

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Blumenstrasse 34 | 79111 Freiburg
Telefon 0761 - 888 606 33
blumenstrasse@holz-hoerakustik.de
www.holz-hoerakustik.de



Andreas Holz
Hörakustik



LBS



Ihre Baufinanziererin
Ilenia Beck

Bezirksleiterin
Bankkauffrau

LBS Beratungsstelle
Marktplatz 13
79312 Emmendingen
Mobil 0173 9722 801
Telefon 07641 96 26 60 13
E-Mail ilenia.beck@lbs-sw.de

WINZERHAUS



Sankt Georg

Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg und Dürrenberg, Edelbrände von der Brennerei Rolf Vögele.

Verkauf: Do. + Fr. 14 -19 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
in der alten Trottstation am Kastanienbaum
Andreas Vögele & Team

Winzerhaus Sankt Georg · Wendlinger Straße 23 · 79111 Freiburg - St. Georgen
Telefon 0761 453 43 16 · Fax 453 43 59 · www.winzerhaus-sanktgeorg.de



SCHATTHOF STRAUSSÉ
UND FERIENWOHNUNG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 · D-79111 Freiburg
Tel. +49 0761 - 41847
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

GESAMTVEREIN – INTERVIEW MIT PETER WOLF

MISTER SPORTGELÄNDE ZIEHT SICH ZURÜCK!

Peter "Juli" Wolf hat einen Großteil seines Lebens mit beim FC Freiburg-St.Georgen verbracht. Zuletzt war er Ansprechpartner für alle Dinge rund um das Sportgelände. Er gibt diese Verantwortung nun zurück, steht aber mit Rat und gelegentlich mit Tat weiterhin zur Verfügung.

Peter, bevor wir mit dem Gespräch richtig beginnen – wie bist Du zu dem Spitznamen Juli gekommen?

So genau weiß ich es gar nicht. Mein Vater hieß Julius und wurde von allen Juli gerufen. Irgendwann sagten die Leute, da kommt der kleine Juli. So ist der Name wohl entstanden.

Du bist ja schon ewig im Verein. Erzähl doch den Lesern und Leserinnen mal, was Du im Laufe Deines Lebens hier schon gemacht hast.

Zunächst war ich Spieler in der Ersten Mannschaft, war Spielführer dort, später in der 2. Mannschaft. Danach bei den Alten Herren gekickt und wurde dort dann Präsident der AH als Nachfolger von Siegfried Bayer. Dann war ich Spielausschuss und Betreuer der 1. Mannschaft bis 1991. In diesem Jahr übernahm ich dann das Clubheim und war einige Zeit der Clubheimwirt. Nachdem ich diesen Posten wieder abgegeben hatte wurde ich 2.Vorstand des Vereins.

Dann erzähl doch mal, wie Du zu diesem Amt als Leiter des Team Sportgelände gekommen bist?

Eigentlich unterstütze ich schon seit Jahren die Vorstandschaft bei vielen Dingen rund um das Sportgelände, das war schon bei Eugen Beck und Andi Schlingemann so. Sei es, dass man mal die Messer des Rasenmähers schleifen oder Kunstdünger abholen muss, den Lehrern der umliegenden Schulen das Tor aufschließt, damit sie mit den Schülern und Schülerinnen Sport machen



können, die Platzwarte unterstützen und vieles mehr.

Aber wie kamst Du zum Titel "Leiter des Team Sportgelände"?

Das entstand durch den neuen Vorstand. Sie haben dem Verein eine neue Struktur verpasst

und haben mich gefragt, ob ich weiterhin mich um das Ganze kümmere. Ich habe dann immer wieder ein kleines Budget bekommen und wenn ich etwas besorgen musste hab ich es hinterher abgerechnet. Das war für den Vorstand so einfacher. Dass das dann so groß aufgezogen wurde mit Organigramm und Arbeitstitel, das war mir nicht so klar.

Aber jetzt ist Schluss für Dich, Du legst das Amt nieder?

Ja, ich hab ja z.B. auch die Schlüssel der Trainer verwaltet. Inzwischen haben wir über 50 Personen, die Schlüssel für die Kabinen erhalten haben. Insgesamt ist das jetzt für mich zu viel geworden und ich habe den Vorständen mitgeteilt, dass ich das nicht mehr weitermachen möchte.

Wenn nun jemand Dir nachfolgt und das Amt übernimmt - würdest Du mit Rat und Tat weiterhin zur Verfügung stehen?

Also das Amt möchte ich abgeben, aber wenn mal irgendetwas sein sollte, dann helfe ich gern. Zum Beispiel unterstütze ich gerade Rolf Reich, weil wir eine Hütte für Material hinbauen möchten. Soweit es gesundheitlich geht helfe und unterstütze ich weiterhin oder wenn jemand etwas wissen möchte kann er mich gerne fragen.

Juli, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Dich.

DAS INTERVIEW FÜHRTE ANDREAS LIENHARD

feinbürgerlich genießen







Gasthaus Zur Linde . Inh. Renee Rischmeyer
Basler Landstr. 79 . 79111 Freiburg . Tel. 0761 45 34 52 35

www.zur-linde-freiburg.de . info@zur-linde-freiburg.de





Webseite



Basler Landstraße 30 a
79111 Freiburg St. Georgen






RAUBER

RAUMAUSSTATTUNG

- Polsterei
- Vorhänge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Teppiche
- Tapeten
- Wolffilz
- und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
aus St. Georgen!

Lieferung ab
12 Flaschen
frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler · Basler Landstraße 87 · 79111 Freiburg - St. Georgen · Tel. 0761 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

Ihr Wohnmobilvermieter in der Regio!

Sie suchen ein Mietangebot mit bestem Preis-/ Leistungsverhältnis?
Dann sind Sie hier genau richtig!

Top Wohnmobile zum Mieten und das zu fairen Preisen.
Jetzt NEU bei auto-freiburg!

autofreiburg 

Auto Santo GmbH · Zinkmattenstraße 20 · 79108 Freiburg
T. 0761 50470 70 · www.santo-group.de · wohnmobil@santo-group.de
Öffnungszeiten Vermietung
Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr · Samstag nach Vereinbarung



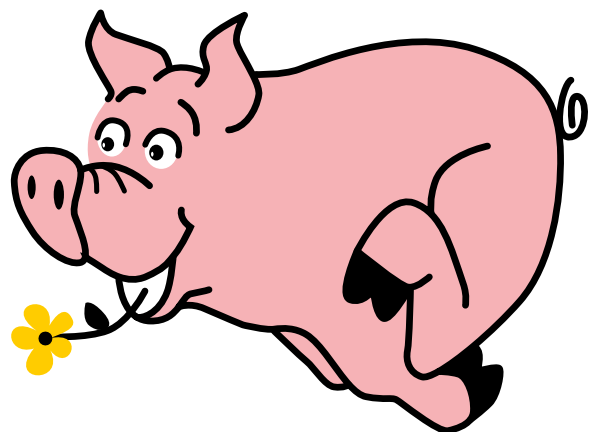
FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloel.de

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle,
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



METZGEREI MÖHRLE

Emmendinger Str. 5 · 79106 Freiburg
Tel.: 0761 27 26 91
www.metzgerei-moehrle.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



GESAMTVEREIN – WIR VERABSCHIEDEN UNS VON WEITEREN SPIELERN

DANKJE JUNGS!

Auf und neben dem Platz wichtige Spieler haben uns zur neuen Saison verlassen. Zeit, um zurückzublicken. Jens Bürgelin hat ihnen einige Fragen gestellt.



**ALI
CHOKR**

Wie lange hast du für den FC Freiburg-St. Georgen gespielt?
8 Jahre und 6 Monate

Mein schönstes Erlebnis als Spieler war...
...mein Tor zum 2:0 gegen Ebringen (2017)

Ein schmerzhaftes Erlebnis als Spieler war...
...der Abstieg mit der 2. als A-Jugend Spieler

Wie gefällt es dir in Herbolzheim?
Gut, es macht sehr viel Spaß und das Niveau ist sehr hoch! Außerdem spiele ich mit drei sehr guten Freunden zusammen!



**MAX
STOCKBURGER**

Wie lange hast du für den FC Freiburg-St. Georgen gespielt?
Ich habe für St. Georgen gespielt, seit ich sechs Jahre alt bin. Es waren also ca. 14 Jahre.

Mein schönstes Erlebnis als Spieler war...
...in der A-Jugend nochmal die Meisterschaft geholt zu haben. Später ging's ja nur noch gegen den Abstieg!

Ein schmerzhaftes Erlebnis als Spieler war...
...wortwörtlich schmerzhaft: wegen Morbus Schlatler musste ich verletzungsbedingt mehrere Monate eine Fußballpause einlegen. Das war irgendwann in der C Jugend oder so.

Was machst du in Tübingen? Spielst du weiter Fußball? Und falls ja, wo?
Ich studiere in Tübingen Sportwissenschaft mit dem Profil Gesundheitsförderung. Ich bin eine Spielklasse höher zur TSG Tübingen gewechselt.



**SEBASTIAN
WESTPHAL**

Wie lange hast du für den FC Freiburg-St. Georgen gespielt?
Leider nur 1,5 Jahre.

Mein schönstes Erlebnis als Spieler war...
...der Klassenerhalt in der Landesliga 2012.

Ein schmerzhaftes Erlebnis als Spieler war...
...der Abstieg aus der Regionalliga in der A-Jugend.

Was machst du aktuell? Stehst du für einen anderen Verein zwischen den Pfosten?
Aktuell trainiere ich bei einem kleinen Verein in meiner neuen Heimat mit: ASV Haselmühl.

GESAMTVEREIN – ERWEITERUNG DES TRAINER*INNENTEAMS

INTERVIEW MIT UNSEREN COACHES SINAH UND NINA

Wir haben in unserem Verein viele Spieler*innen, die Woche für Woche alles auf dem Platz geben. Es gibt aber auch Spieler*innen, die zusätzlich Zeit investieren, um Ihre Erfahrungen und Stärken in einer Funktion als Trainer*in weiterzugeben. Ein Beispiel hierfür sind Sinah und Nina, die sich dem Trainerteam der Herren 2 angeschlossen haben und wahre Leidenschaft zeigen. Tamara Smigic hat ihnen ein paar Fragen gestellt.

Heftle: Hallo ihr zwei! Seit diesem Sommer seid ihr nicht nur ein Teil der Frauen Oberligamannschaft, sondern auch des Trainergespanns der Herren 2. Wie kam es dazu?

Sinah und Nina: Philipp und Simon waren vor der Saison auf der Suche nach Unterstützung und hatten uns beide jeweils kontaktiert. Wir waren am Anfang noch hin- und hergerissen: zum einen hat uns die Herausforderung, Männer zu trainieren sehr gereizt, aber zum anderen waren wir skeptisch, ob wir den Aufwand zeitlich, neben unserer eigenen fußballerischen Tätigkeit, gestemmt bekommen. Aber nach einem Probetraining und dem ersten Kennenlernen der Mannschaft war die Entscheidung schnell gefallen.

Heftle: Habt ihr vorher schon Erfahrungen als Trainerinnen gesammelt?



Sinah: Ich trainiere seit einigen Jahren die U12/13 und U14/15 am DFB-Stützpunkt in Staufen und kann dort jeden Montag als Trainerin Erfahrungen sammeln. Zudem bin ich immer wieder als Co-Trainerin bei Auswahlmaßnahmen des Südbadischen Fußballverbands mit dabei. Vereinzelt habe ich in meinem Heimatverein in Schliengen schon Trainingseinheiten durchgeführt und ein Fußballcamp für Kinder organisiert. Der Aktive Bereich der Männer ist jedoch völliges Neuland für mich.

Nina: Ich habe die D-Mädchen bei ihrer Neugründung mehrere Monate interimswise trainiert, aber habe ansonsten keinerlei Trainererfahrung. Da ich mir diese Rolle aber zukünftig gut vorstellen kann, ist diese neue Aufgabe eine super Chance für mich: ich kann neben drei sehr erfahrenen Trainer*innen wertvolle Erfahrungen sammeln und mir einiges abgucken.

Heftle: Wie wurdet ihr von der Mannschaft aufgenommen?

Sinah und Nina: Wenn wir ehrlich sind, hatten wir am Anfang schon unsere Zweifel, ob die Jungs uns respektieren werden. Aber spätestens nach der ersten Trainingsminute waren diese Gedanken hinfällig. Die Mannschaft hat uns offen, herzlich, wertschätzend und insbesondere respektvoll in



unserer Funktion als Trainerinnen angenommen. Wir haben uns zu keiner Zeit unwohl gefühlt, ganz im Gegenteil!

Heftle: An der Seitenlinie gebt ihr zusammen mit Simon und Philipp ein großartiges Team ab. Was ist euer Geheimnis?

Sinah: Ich denke, wir ergänzen uns einfach gut. Wir sind alles unterschiedliche Menschen und unterschiedliche Trainertypen. Jede*r bringt die eigenen Stärken im Training und bei den Spielen am Spielfeldrand mit ein. Wir versuchen, uns gegenseitig zu unterstützen und ein gutes Verhältnis im Trainerteam wirkt sich natürlich auch positiv auf die Mannschaft aus. Nichtsdestotrotz ist ein Trainerteam nur so lange großartig, wie die Mannschaft funktioniert 😊. Also an dieser Stelle ein großes Lob an die vergangenen Leistungen der Männer.

Nina: Da gibt's nichts zu ergänzen 😊.

Heftle: Was ist euer persönliches Ziel mit den Herren 2?

Sinah: Mein persönliches Ziel ist es, dass sich das Team spielerisch und taktisch weiterentwickelt. Dass wir gemeinsam an unseren Schwächen arbeiten und die Spieler auf dem Platz füreinander einstehen und gemeinsam bis zur letzten Sekunde kämpfen.

Nina: Ich finde Spaß am Fußball und im Team das Wichtigste. Und das ist neben der technischen und taktischen Entwicklung, die ich gern gefördert habe, vielleicht auch mein persönlich wichtigstes Ziel: dass alle noch mehr für diesen Sport und die Mannschaft brennen. Erfolg kommt dann ganz von allein. Ein kleines Ziel von uns beiden war sicherlich auch das Zusammenbringen unserer beiden Mann-

schaften – der Frauen 1 und der Herren 2. Das war schon immer schön, wenn man sich gegenseitig am Spielfeldrand unterstützt hat und so im Verein enger zusammengewachsen ist.

Heftle: Was sind bisher eure persönlichen Highlights als Trainerinnen?

Sinah: Mein persönliches Highlight war das Spiel gegen unseren Nachbarn, den ESV. Wir sind nach einem Rückstand zurückgekommen, haben das Spiel gedreht und für uns entschieden. Derbysiege sind schön. Solche Spiele sind zwar nichts für das Trainerherz, aber an Emotionalität kaum zu übertreffen.

Nina: Ich denke gerne an unseren ersten Heimsieg gegen die SpVgg Ehrenkirchen zurück. Wir konnten



in der Vorbereitung nicht viele Siege einfahren und hatten das erste Spiel in Rimsingen verloren. Sinah und ich waren an dem Tag allein im Traineramt und waren uns nicht bewusst, wie viel man am Spieltag beachten muss.

Dementsprechend nervös waren wir auch. Obwohl wir das Spiel dominierten, stand es lange 0:0, bis in der 72. Minute endlich der Knoten platzte und wir am Ende verdient 2:1 gewannen. Das Gefühl beim Abpfiff war überwältigend.

Heftle: Nina, du wirst aus beruflichen/zeitlichen Gründen nach der Winterpause nicht mehr weitermachen können. Was möchtest du dem Team gerne noch mitgeben?

Nina: Mir fiel diese Entscheidung nicht leicht, da mir alle in kürzester Zeit sehr ans Herz gewachsen sind! Ich wünsche mir, dass die Jungs eine geschworene Einheit werden und immer mit Leidenschaft dabei sind. Wir haben wahnsinnige Qualität, wenn wir jetzt noch mehr zusammenwachsen und es schaffen, uns immer wieder gegenseitig zu pushen und an unsere Grenzen zu bringen, dann traue ich dieser Mannschaft alles zu! Und eins ist klar: als großer Fan bleibe ich definitiv erhalten 😊.

Heftle: Ihr seid auf und neben dem Platz wahre Vorbilder. An dieser Stelle ein großes DANKE an alle Spieler*innen und Trainer*innen, die diesen Verein so besonders machen! TAMARA SMIGIC



Physiotherapie-Praxis
Michael Wurth



NEU: Fitness mit Ausblick

... für mehr Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.



Die gerätegestützte Krankengymnastik (KGG) ist eine aktive Behandlungsform der Physiotherapie, bei der med. Trainingsgeräte und Zugapparate eingesetzt werden. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Privat und alle Kassen

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus)
Tel. 0761 888 56 53 . www.praxis-wurth.de



F&K AUTOTECHNIK

Tel. 0761 4050 17

Wiesentalstraße 27
79115 Freiburg

www.fk-autotechnik.de

autoPRO
DIE WERKSTATT.

WIR SIND FÜR SIE DA!



Ihre Shell Stationen Beate Ludwig GmbH

Schwarzwaldstr. 42-44, 79117 Freiburg
Habsburgerstr. 17-19, 79104 Freiburg
Bleibacher Str. 7, 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: 07 61/713 44
Fax: 07 61/70 25 09



Wir fördern den Sport in unserer Region!



Flexible Finanzierungslösungen durch persönliche Beratung von qualifizierten Mitarbeitern sind unsere Stärke.



Bankhaus Mayer

Privatbank. Seit 1879

79098 Freiburg • Friedrichring 28-30 • ☎ 0761/2 82 00-0

www.bankhaus-mayer.de • info@bankhaus-mayer.de



Top-Hair-Styling
unsere Leidenschaft!

HAARSTUDIO
MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b
79111 FR - St. Georgen
Telefon 0761 48 47 45

ALTE HERREN - HERBSTWANDERUNG DER AH VON ST. PETER NACH FREIBURG

WANDERN, BIS DIE SOHLE ABFÄLLT

Am Sonntag, 3. Oktober, machten sich zehn Wandervögel der Alten Herren auf den Weg von St. Peter nach Freiburg.

Die knapp 18 km führten uns über den Kandelhöhenweg entlang schmaler Pfade und vorbei an tollen Aussichtspunkten. Schier unendlich lang schien der Weg zu unserer Mittagsrast zu werden, doch dann, endlich, erreichten wir das Strecker Eck. An diesem schönen Ort verabschiedeten wir offiziell unseren langjährigen AH-Kamerad Wolfgang „Ossi“ Bäumker, der extra für diese Wanderung aus seiner alten und neuen Heimat Bad Iburg, Landkreis Os(si)nabrück, angereist war.

Gut gestärkt ging es weiter Richtung Rosskopf und erste Verschleißerscheinungen machten sich bei Mikes Wanderschuhen bemerkbar. Beide Sohlen hatten sich vollständig gelöst

und er lief bereits seit wenigen Kilometern auf der weichen Zwischensohle.

Der Rosskopfturm wurde natürlich bestiegen, wobei es Wolfram gar nicht weit genug nach oben gehen konnte, während andere eher Schwierigkeiten mit der Höhe hatten. Von nun an ging es stetig bergab Richtung Freiburg, wobei wir zwischendurch die Wanderschuhe von Mike mit einer Mullbinde einbandagieren mussten, da mittlerweile auch die Zwischensohle durchgebrochen war.

Nach einem kleinen Zwischenstopp im Kastaniengarten - trotz leichten Regens - wartete das Abendessen im „Blauen Fuchs“ auf uns. Fünf weitere AHler stießen zu diesem Abschluss noch hinzu und wir hatten einen geselligen Ausklang eines erlebnisreichen Wandertages.

MARKUS LÄUFER



GESAMTVEREIN – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

INTERVIEW MIT UNSEREM STADIONSPRECHER KALLE BOSSONG

Jede Zuschauerin und jeder Zuschauer ist froh, wenn man Informationen zum Spiel vom Stadionsprecher geliefert bekommt. Allerdings ist dies nicht so einfach und selbstverständlich wie vielleicht viele glauben – das erklärt Kalle Bossong im Gespräch mit Andi Lienhard.

Hefhle: Hallo Kalle, erzähl' doch mal, wie Du beim FC Freiburg-St. Georgen gelandet bist.

Kalle: Ich war früher viel auf Amateur-Sportplätzen unterwegs und habe mir die Spiele angeschaut. Und irgendwann, ich glaube 2009 war es, bin ich hier beim FC gelandet und fand es sehr gut, dass mit wenigen Mitteln und den eigenen Jugendspielern guter Fußball gespielt wurde und unter Eugen Beck großer sportlicher Erfolg da war. Eines Tages habe ich die Ausschreibung auf Facebook entdeckt, dass ein Stadionsprecher gesucht wird. Und da ich ein Hobby suchte und Andy Bechtold schon kannte, dachte ich mir, das könnte ich doch mal ausprobieren.

Hefhle: Woher kanntest Du Andy Bechtold?

Kalle: Ich gehe wegen gesundheitlichen Problemen seit Jahren zur Physio in die Reha Süd. Dort habe ich nicht nur Matthias Reepen, sondern auch Andy Bechtold, der wegen seinen Knieprobleme dorthin ging, kennengelernt. Ihm habe ich gesagt, dass ich es mal probieren möchte und habe in der Saison 2019/2020 angefangen, mich in die Materie einzuarbeiten.

Hefhle: Kalle, nun ein paar persönliche Fragen: Wo wohnst du eigentlich und was bist Du von Beruf?

Kalle: Im Stadtteil Brühl-Beurbarung in der Nähe des Hauptbahnhofs wohne ich und ich habe in der Uniklinik eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik gemacht.



Hefhle: Wie ist das bei den Spielen der Aktiven Frauen und Männer – kannst Du die Spiele verfolgen und genießen?

Kalle: Oh je, ich muss bei den Spielen auf die Zeit achten, das Mischpult, den Computer und das Mikrofon bedienen, das bedeutet, dass ich mich sehr konzentrieren muss. Anfangs war ich deshalb sehr nervös, da ich auch ein bisschen perfektionistisch veranlagt bin. Andy Bechtold meinte damals: „Ach Kalle, das kriegst Du hin!“. Mischpult bedienen, bisschen Musik laufen lassen und die Aufstellung aufsagen, das sei alles.

Hefhle: Bist Du nicht angelernt worden?

Kalle: Nein, das habe ich mir weitgehendst selbst angeeignet. So fand ich es nach kurzer Zeit langweilig, nur die Aufstellung runterzusagen oder Musik laufen zu lassen. Deshalb informiere ich mich vor den Spielen über die gegnerischen Teams, aber auch über unsere Mannschaften recherchiere ich ein wenig. Dann erstelle ich in Absprache mit den Spielerinnen und Spielern eine Playlist, damit die Lieblingsongs gespielt werden. Das ist schon viel Arbeit, aber es macht auch Spaß. Besonders dann, wenn zum Beispiel unsere Spielerinnen kommen und sich über bestimmte Songs freuen. Oder einmal kam ein Verantwortlicher der Gastmannschaft und meinte, es sei schon enorm, was ich da recherchiert hätte. Da hätte er Dinge über seine Mannschaft erfahren, die er noch gar nicht wusste (lacht).

Hefhle: Wenn Du mal nicht auf den Amateurplätzen unterwegs bist, für welche Mannschaft interessierst Du Dich?

Kalle: Seit Ende der Achtziger fieberere ich mit dem Sport-Club mit, besonders die erfolgreichen Anfangsjahre mit Volker Finke habe ich in guter Erinnerung. Aber ich gehe auch gerne zu den Spielen von SC II, den jungen Talenten schaue ich auch sehr gerne zu.

Hefhle: Lieber Kalle, ich danke Dir herzlich für die Zeit und freue mich, Dich bei unseren Spielen zu hören. Zukünftig werde ich das mit ganz anderen Augen und Ohren verfolgen.

FC Freiburg-St. Georgen

Sie haben Interesse an einem Sponsoring beim FC und möchten ein Teil von „**WIR** sind St. Georgen“ werden?

Dann melden Sie sich gerne bei uns. Es gibt verschiedene Möglichkeiten unseren FC zu unterstützen: Sei es mit einer Bandenwerbung, einer Anzeige im „'s FC-Heftle“ oder auf unserem Spielankündigungsplakat.

Matthias Wolpert: mail@smile-werbung.de



Wir wünschen dem FC Freiburg-St. Georgen viel Erfolg.



wuerttembergische.de

**Wir sind Partner des Sports.
Kompetent. Verlässlich.**

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
St. Georgen · Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de



FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER!

40
JAHRE
GRIMM
KÜCHEN

**WIR FÖRDERN
TALENT UND
LEIDENSCHAFT!**



www.grimm-kuechen.de

Freiburg:
Jechtinger Straße 2
Gewerbegebiet Haid
☎ 07 61/45 69 69-0
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

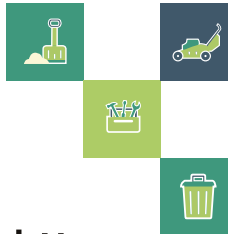
grimm | KÜCHEN



**Haus- und
Grundstückservice GmbH**

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg

info@hgs-hanke.de
0151 18310496
www.hgs-hanke.de



**Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!**

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ - MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

www.marangi.de



Strom und kleine Kinder,
eine gefährliche Kombination.

Dann kennen Sie die
Sicherungstechnik von
Elektro Ehret noch nicht.



www.elektro-ehret.de

Wette
GLAS | FENSTER | INSEKTENSCHUTZ



79249 Merzhäusen
In den Sauerplatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.wette-fenster.de

Fenster - Türen - Insektenschutz

GESAMTVEREIN – UNSER LEITBILD

WAS BEDEUTET EIGENTLICH KREATIVITÄT IM FUSSBALL?

In unserem Leitbild haben wir uns das Ziel gesetzt, spielintelligente und kreative Spieler:innen auszubilden, die unsere St.-Georgen-DNA verkörpern. Doch was bedeutet eigentlich Kreativität und Spielintelligenz im Fußball und wie können wir diese Fähigkeiten im Training fördern? Unser B-Jugend-Trainer Ole Döhl erklärt es uns.

Wenn wir Fußball spielen, begegnen uns viele verschiedene Situationen. Wir nehmen diese wahr und suchen eine Lösung. Die Entscheidung für eine Lösung passiert oft nicht bewusst, wir aktivieren stattdessen unbewusst bestimmte Handlungsmuster. Wir merken uns die Lösungen und bauen damit unseren persönlichen kleinen Fußballwerkzeugkasten. Wenn ein Spieler einen besonders großen Werkzeugkasten mit vielen unterschiedlichen Lösungen hat, nennen wir ihn *kreativ*.

Nun ist es aber so, dass nicht immer jede Lösung passt. Oftmals sehen wir nach einer Entscheidung, dass sie nicht funktioniert hat. Die Lösungen, die erfolgreich sind, prägen sich umso stärker ein, so dass ein Spieler nach einer gewissen Zeit Vorlieben entwickelt: „Wenn dies passiert, mache ich jenes – ganz automatisch“. Wenn bei einem Spieler oft eine funktionierende Lösungsmöglichkeit aktiviert wird, nennen wir ihn *spielintelligent*.



Es ist am besten, die Spieler zunächst selbst ausprobieren lassen, ohne ihnen mit eigenen Werkzeugen zuvorzukommen. Ansonsten wird ihr Werkzeugkasten nicht über den des Trainers hinausgehen. Entwickelt der Spieler Werkzeuge im Rahmen der eigenen Fähigkeiten, sind das Lösungen, die den Spieler unmittelbar weiterbringen, die seiner Individualität gerecht werden und die er direkt anwenden kann.

Findet ein Spieler über einen längeren Zeitraum selbstständig keine Lösung für eine Herausforderung, kann der Trainer ihn zu einem passenden Werkzeug hinleiten. Schließlich ist es nicht immer möglich, für alle Situationen eigene Werkzeuge zu entwickeln.

Wann welches Werkzeug passt oder nicht passt, lernen die Spieler am besten rückwirkend. Sie werden in Spielen vor Entscheidungen gestellt und finden danach selbst heraus (z.B. durch Ballverluste), ob das gerade genutzte Werkzeug angemessen war. Die Entscheidungen muss der Spieler selbst treffen – denn er muss lernen, selbst mit

seinen Werkzeugen umzugehen. Wenn die Trainer zu viele Vorgaben machen (z.B. „Spiel ab!“ rufen) und damit sein Arbeitsgedächtnis überladen, schränken wir seine Fähigkeit, eigene Lösungen zu entwickeln, deutlich ein. Mit Fragen kann den Spielern geholfen werden, ihre Entscheidungen zu reflektieren und sie zu den Alternativen hinzuleiten.

Wir sollten unser Training so gestalten, dass die Spieler viele Möglichkeiten haben, neue Werkzeuge zu erkunden und Werkzeuge auszuprobieren. Die Spieler lernen nicht, weil wir ihnen ständig sagen, was sie zu tun haben. Sie lernen implizit, also unbewusst und „nebenbei“ – durch ihre eigenen Erlebnisse auf dem Platz, denen wir im Training einen Rahmen geben.

Man kann also sagen: WAS der Spieler macht, also welche Aktion er ausführt, wird durch den Rahmen der Trainingsform und insbesondere durch den Gegner angesprochen. WIE er es macht, wird durch den Spieler mit Unterstützung des Trainers entdeckt und weiterentwickelt.

ZUSAMMENGEFASST:

- Ein Spieler, der einen großen Werkzeugkoffer an Lösungen hat, hat mehr Möglichkeiten, mit denen er versuchen kann, einen Nagel in eine Wand zu schlagen. Er besitzt *Kreativität*.
- Ein Spieler, der dazu unterbewusst aus all seinen Werkzeugen den Hammer statt der Säge wählt, ist *spielintelligent*.

Ein Beispiel: Wenn ein Spieler entgegen seiner Blickrichtung mit der Hacke einen Schnittstellenball spielt, wird das als kreativ angesehen, da dieser die Bandbreite der gewöhnlichen Lösungen übersteigt. Wäre dieser Hacken-Schnittstellenball in dieser Situation unpassend, dann wäre die Lösung kreativ, aber nicht spielintelligent. Wer klare und eigene Vorlieben hat, bei welcher Situation welches Werkzeug aktiviert wird, schafft es viel schneller, das passende Werkzeug bereit zu haben. Das nennen wir Handlungsschnelligkeit.

Aber wie lernen meine Spieler das alles?

„Wenn dein einziges Werkzeug ein Hammer ist, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus.“ **ABRAHAM MASLOW**

Kreative Spieler aus verschiedenen Sportarten haben meist viele Stunden in ihrer Entwicklung unangeleitet in ihrer Sportart gespielt. Durch ihre Umgebung wurden sie so gefordert, dass sie zum Gewinnen selbstständig viele verschiedene, oft unerwartete Lösungen für ihre Spielsituationen finden mussten. Der Eishockey-Ausnahmedribbler Pawel Datsyuk berichtete beispielsweise von Spielen vor dem Training, in denen die stärkeren Spieler in Unterzahl oder gar allein gegen alle spielten und so auf außergewöhnliche Weise lernten den Puck zu kontrollieren.

Wie gelingt es nun, diese Art des Lernens in mein Training zu integrieren?

Wir bieten durch vielseitige Spielangebote viele Möglichkeiten, neue Werkzeuge zu erkunden. Dabei ist es normal, dass nicht jedes Werkzeug sofort funktioniert. Es wäre aber schade, die Säge gleich wegzuschmeißen, nur weil sie beim Nagel nicht funktioniert hat.

ZUSAMMENGEFASST:

- Der Spieler trifft eigenständig viele und vielseitige Entscheidungen
- Der Spieler erhält Feedback primär durch das Spiel und nur punktuell durch den Trainer

Wir fördern die Kreativitätsentwicklung der Spieler mit folgenden Trainingsbausteinen:

- Der Trainer entscheidet nicht für den Spieler
- Der Trainer überlastet den "Arbeitsspeicher" seines Spielers nicht durch zu viele Vorgaben
- Der Trainer sorgt mit kleinen Mannschaftsgrößen für viele Fußballaktionen für jeden Spieler
- Der Trainer ermöglicht durch seine Trainingsformen vielfältige Lösungsmöglichkeiten der Spielsituationen

JUGEND – VOM SCHIEDSRICHTER AUF DEM PAUSENHOF BIS IN DIE BUNDESLIGA?

Alle tanzen nach Mikas Pfeife

Bereits im letzten Heftle berichteten wir von unserem Jugendschiedsrichter Mika Koberne. Nun stellt Lea Rädle ihm ein paar Fragen und er kommt selbst zu Wort und berichtet, wie alles begann, warum er lieber pfeift, als selbst zu spielen, und was das Schiedsrichter-Sein für ihn ausmacht.

Heftle: Hallo Mika. Schön, dass Du da bist und ich Dir ein paar Fragen stellen darf.

Mika: Klar! Ich freue mich total, vielen Dank.

Heftle: Super, los geht's: Wie kam es dazu, dass Du Schiedsrichter wurdest? Die meisten Jugendlichen in Deinem Alter spielen dann doch lieber selbst Fußball als zu pfeifen.

Mika: Ja, das ist eigentlich 'ne witzige Geschichte. Ich hab' in der Grundschule angefangen, die Pausenhofspiele zu pfeifen mit zwei Plastikkarten und da dann gemerkt, dass ich das ganz witzig find'. Bei einem Kindergartenfest meines Bruders war dann ein ehemaliger Bundesligaschiedsrichter dabei, der zufälligerweise die alten Trikots, die ich immer noch habe, dabei hatte und mir geschenkt hat. Damit habe ich dann auch das Trainingsspiel meines Bruders gepfiffen. Eine Woche später hatte die E1 ein Spiel, aber keinen Schiedsrichter. Als sie mich gesehen haben, wie ich stolz mit meinem neuen Trikot angelaufen kam, dachten sie, ich sei ein offizieller Schiedsrichter und fragten, ob ich gerade ein Spiel hätte und ob ich nicht ihr Spiel pfeifen könnte. Das hab ich dann halt irgendwie gemacht und es hat ganz gut geklappt. Als ich ihnen gesagt hab', dass das mein erstes Spiel war, machten sie große Augen und ich wurde danach wieder und wieder dazu eingeladen, ihre Spiele zu pfeifen. Irgendwann kamen eine zweite und dritte Mannschaft dazu und mittlerweile habe ich fünf Mannschaften, für die ich pfeife. Außerdem habe ich zwei linke Füße und kann selbst nicht kicken, aber die Kumpels sind halt trotzdem immer auf dem Bolzplatz. So kam es dann dazu, dass ich Schiedsrichter wurde. Ich mach das, seit ich acht bin und im Dezember werde ich 13 und kann im Februar endlich die Schiedsrichter-Lizenz machen!

Heftle: Wow, Du bist schon seit vier Jahren und für fünf Mannschaften im Einsatz, bleibt da überhaupt noch Zeit für andere Hobbys?

Mika: Ich bin bei der Jugendfeuerwehr, ich fahr' Ski, spiel' Gitarre, also ja schon, aber da ist ja auch irgendwo noch die Schule, also soo viel Freizeit bleibt nicht mehr. Aber man fährt ja nicht jeden Tag Ski und Jugendfeuerwehr und Gitarre sind nur 1x die Woche, von daher passt das schon. Das größte Problem ist eigentlich die Schule (lacht).

Heftle: (lacht ebenfalls) Ja, die solltest Du natürlich nicht vernachlässigen! Wir haben vorher beim Spiel wieder mal gesehen, wie toll Du ausgestattet bist, Du hast sogar einen Freistoß-spray. Hast Du Dir das alles selbst angeschafft? Das wird sicher teuer...

Mika: Ja, also so 'ne Tube Schiedsrichterspray mit Halterung kostet 50€, die Uhr, die ich habe, kostet 200€ und so geht es halt immer weiter. Dieses ganze Sportzeug ist schweineteuer. Am Anfang musste ich mir das alles selbst zulegen. Ich habe mir eine ordentliche Pfeife gekauft, die kostet auch um die 20€. Aber meine Uhr habe ich vor ca. vier Monaten vom Verein bekommen, weil meine alte Uhr den Geist aufgegeben hat. Da durfte ich mir eine aussuchen und habe mich dann auch für eine gute Uhr entschieden und mich total gefreut! Die hat mir Michael App, der Trainer meiner „Stamm-Mannschaft“, organisiert und ich kann immer auf ihn zugehen, wenn ich etwas brauche.

Heftle: Da kommt wirklich einiges zusammen! Im Februar machst Du die Lizenz: was sind deine Ziele bzw. was wäre dein Traum?

Mika: Ich würde gerne mal in der ersten Bundesliga pfeifen. Das ist zwar unwahrscheinlich, aber kann ja passieren. Mir macht es einfach total Spaß! Jetzt muss ich die Lizenz aber erst mal bestehen, ich hab' sie noch nicht. Das Gute daran ist, dass ich danach auch auswärts pfeifen kann und noch mehr Möglichkeiten habe. Bisher werde ich oft auch noch schräg angeschaut und merke, dass die Leute sich wundern, dass da ein Zwölfjähriger pfeift. Meistens legt sich das bis zur Halbzeit, weil die Leute merken, dass es mir Spaß macht und ich das gut mache, aber da wird mich die Lizenz nochmal bestärken, weil ich weiß, dass ich sie mir erarbeitet habe und ich weiß, was ich tue und es so richtig ist, wie ich es mache.

Heftle: Ich bin überzeugt davon, dass Du das schaffen kannst. Es spricht für Dich und Deine Leistung, wenn die Leute ihre anfänglichen Zweifel zur Halbzeit abgelegt haben!

Mika: Das hoffe ich doch! Mit der Lizenz hat man außerdem freien Eintritt in jedes Stadion, zu jedem Spiel, ausgenommen vom DFB-Pokalfinale, und das aus einem ganz skurrilen Grund: sollten



**DAMALS... WIE HEUTE:
TOP AUSGESTATTET!**

sich alle Schiedsrichter:innen verletzen und nicht mehr in der Lage sein, das Spiel zu leiten, müsste ich als 13-jähriger dann runter und Linienrichter sein, total absurd! Aber hey, ich habe ein Freikarte und außerdem bekomme ich mit der Lizenz dann auch einen kleinen Betrag. Das kann ich dann in die Ausrüstung investieren und muss nicht mehr mein ganzes Taschengeld zur Seite legen.

Heftle: Wow, damit könnte man sicher noch ein paar Schiedsrichter:innen anwerben. Was macht denn das Schiedsrichter-Sein für Dich aus?

Mika: Das ist das Gefühl, Verantwortung zu tragen und zu wissen, dass man einfach da sein muss und man klare Aufgaben hat. Das Gefühl finde ich cool.

Heftle: Wie gehst Du mit Beschimpfungen von Spieler:innen, Trainer:innen und Fans um, oder kommt so was bei Dir (noch) nicht vor?

Mika: Von den Trainer:innen kommt tatsächlich nicht so viel, sondern eher mehr von den Spieler:innen, aber da kann ich dann auch mal die gelbe Karte zücken, von dem her ist das ganz gut geregelt.

Es gab aber tatsächlich ein Erlebnis, das ziemlich heftig war: Das Tor der Gegner wurde zurückgenommen, weil es Abseits war. Ich hatte an der Seitenlinie die Fahne gehoben und auch der Schiedsrichter auf dem Platz hatte gesehen, dass es Abseits war. Der gegnerische Trainer war mit dieser Entscheidung nicht einverstanden und sprintete quer über den ganzen Platz, um mich anzuschreien. Er drohte mir sogar mit der Faust, das war übel. Noch dazu war es ganz am Anfang, d.h. ich war damals gerade mal acht oder neun Jahre alt.

Heftle: Das ist unglaublich, dass so etwas passiert. Ich hoffe, es bleibt das einzige Erlebnis dieser Art für Dich. Vielen Dank für Deine Zeit und das tolle Interview! 😊

Mika: Gerne! Ich danke euch!

INTERVIEWPARTNER: LEA RÄDLE



privat

beratungs-
zentrum für
bodenbeläge

show
room

CASANOVA[®]
Faszination Bodenbeläge

CASA NOVA Showroom
Ketterer + Liebherr GmbH
Basler Str. 109 · 79115 Freiburg
0761 478 14 13
casanova-showroom.de



& objekt



Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
 info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr



Blumen, Pflanzen und mehr

Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
 79111 Freiburg-St.Georgen, Im Glaser 18
 info@blumen-praeg.de
 www.blumen-praeg.de

*Frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch
 ins neue Jahr 2022!*

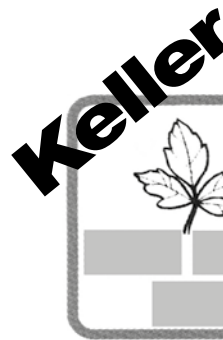


SCHREIBWAREN
Remmele

Inh. Nadja Adler

Blumenstr. 36 · 79111 Freiburg
 Tel. 0761 43874 · schreibwaren-remmele.de

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau



Fritz Keller e.K.
 Inhaber: Christian Keller
 Obere Schneebergstr. 21
 79111 Freiburg - St. Georgen
 Tel. 07 61 / 151 76 60
 Fax 07 61 / 151 76 59
 keller.christian@t-online.de

40 JAHRE KURT MEIER

1980-2020



1a autoservice Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 0761 / 44 51 33
 info@meierkfz.de

... wir sagen Danke!



GESAMTVEREIN – DAS VORSTANDSTEAM INFORMIERT

AKTUELLES AUS DEM VORSTANDSTEAM

FC-KINDERSCHUTZ-KONZEPT

Bei der letzten Trainer:innensitzung, die wir leider wieder digital durchführen mussten, haben **Alena Rauch, Michaela Schlingemann und Christian Strecker** das neue FC-Kinderschutz-Konzept vorgestellt. In vielen Arbeitsstunden haben sich die drei in Abstimmung mit dem Vorstandsteam und der Unterstützung von externen Partner:innen um dieses wichtige Thema gekümmert, sodass es ab Januar 2022 umgesetzt werden kann. Dabei wird es unter anderem auch eine Fortbildung für alle FC-Trainer:innen geben. Das fertige Kinderschutz-Konzept findet Ihr ab Januar auf unserer Website.

Vielen Dank für Euer Engagement, Alena, Michaela und Christian!

TRAINER:INNEN FÜR MÄDCHEN-MANNSCHAFTEN GESUCHT

Für unsere Mädchen-Jugendmannschaften sind wir immer noch auf der Suche nach Trainer:innen. Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt bei unserer Vorsitzenden Jugend, Jana Kiefer, melden. Ihre Kontaktdaten findet ihr untenstehend.

ONLINE-SHOP

Ab sofort können sich alle FC-Mitglieder ihre FC-Kleidung von Jako direkt im Online-Shop bestellen. Alle Infos dazu findet Ihr auf unserer Website.

FC-KICK FÜR ALLE

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem SC Freiburg sind wir dabei, ein neues Fußballangebot auf die Beine zu stellen: den „FC-Kick für alle“ – unser offenes Fußballangebot für alle Kinder und Jugendlichen (Jungs UND Mädchen) im Alter von 10-18 Jahren.

Hier sind alle Informationen dazu:

- WAS? Offenes Fußballangebot für Alle
- WANN? Freitags 14:30 - 16:00 Uhr
- WO? FC Freiburg-St. Georgen, Hüttweg 1, 79111 Freiburg
- WER? Alle Kinder und Jugendlichen (Jungs UND Mädchen) im Alter von 10-18 Jahren. Besonders möchten wir Kinder und Jugendliche ansprechen, die eine Behinderung haben und diejenigen, die einmal pro Woche Spaß am Kicken ohne Ligabetrieb haben.
- WIE? Trainer:innen des FC Freiburg-St. Georgen und pädagogische Fachkräfte von den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ermöglichen den „FC-Kick für alle“.

Melden können sich unter anderem:

- Interessierte Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sowie weitere Einrichtungen für Menschen mit Handicap
- Interessierte Spieler:innen und ihre Eltern
- Interessierte Trainer:innen

KONTAKT: Philipp Temmes, 01575 410 78 44, philipp.temmes@web.de

Viele Grüße und eine hoffentlich besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute für 2022! Im Namen des gesamten Vorstandsteams, Tobi

KONTAKTDATEN FÜR RÜCKFRAGEN:

Andreas Bechtold, 1. Vorsitzender, andy.becht@t@gmail.com

Michael App, 2. Vorsitzender, appmichael@aol.com

Jana Kiefer, Vorsitzende Jugend, janaki96@web.de

Tobias Rauber, Vorsitzender Sport, tobi.rauber@gmx.de

FC-KICK FÜR ALLE

WIR SIND
ST. GEORGEN

FC-KICK FÜR ALLE
ist Teil der Sport-Quartiers-Idee
des SC Freiburg



JONA ORTNER

Mannschaft: D3
Alter: 11 Jahre
Position: Verteidiger
Im Verein seit: 2020
Beruf: Schüler



Was sind deine Hobbies?

Natürlich Fußball. Ansonsten lese ich gerne, klettere, spiele Kontrabass und fahre Ski.

Wie bist du zum FC Freiburg-St. Georgen gekommen?

Mir hat Fußball immer schon Spaß gemacht und viele meiner Freunde sind hier, deswegen hatte ich mich dann für St. Georgen entschieden.

Was war dein schönster Moment mit dem FC Freiburg-St. Georgen?

Der war direkt am Anfang, als ich neu dazu kam. Alle waren super nett zu mir und es war auch richtig cool, als ich dann mein Spielerpass bekommen habe, weil ich dann richtig mitspielen konnte.

Wer ist dein Lieblingsspieler und welches ist dein Lieblingsverein?

Nils Petersen, weil der so gut spielt, und der SC Freiburg.

VICTOR MAAG

Mannschaft: Herren I
Alter: 25 Jahre
Position: Sturm
Im Verein seit: 2020
Beruf: Student der sozialen Arbeit



Wie kamst du zum FC?

Durch Jens. Wir haben uns im Studium kennengelernt.

Du bist aktuell der erfolgreichste Torschütze der Herren 1.

Was ist dein Erfolgsrezept?

Verdammt viel Talent und einige Extraschichten im Kraftraum. Hinzu kommt die entgegenbrachte Geduld mit mir von Seiten des Trainer-teams.

Was unterscheidet den FC von deinem bisherigen Verein?

Der Sport an sich steht mehr im Vordergrund. Trotzdem herrscht auch ein sehr familiäres Umfeld, was mir zu Gute kam. Zudem ist das Niveau hier höher, das ist hier im Raum Freiburg allgemein höher im Vergleich zum Bodensee.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

FORTUNATO RAIA

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 66 Jahre
Position: Defensives Mittelfeld
Im Verein seit: 2003
Beruf: Gastwirt



Hallo Fortu! Sag mal, wo bist Du denn geboren?

Ich bin in dem kleinen Ort Mineo bei Catania in Sizilien geboren. Der Ort hatte mal über Zehntausend Einwohner, aber viele sind, wie ich, ausgewandert. Heute leben noch knapp 5000 Menschen dort.

Hast Du schon immer im Gastgewerbe gearbeitet?

Ich habe als Jugendlicher eine Lehre als Maler gemacht. Aber danach habe ich schon mit 19 Jahren die Seeklause in Landwasser übernommen. Seither bin ich nur im Gastgewerbe tätig.

Und wie lange möchtest bzw. musst Du noch arbeiten?

Das weiß ich nicht, ein paar Jahre bleibe ich schon noch hier und arbeite mit Alessandro zusammen.

Bei den Alten Herren trainierst Du nicht mehr mit, würden Dich die Netzkicker mal reizen?

Ich glaube nicht, ich habe ein paar Beschwerden und der Termin am Mittwoch ist ungünstig für mich, da muss ich hier einiges vorbereiten.

HANNAH PFÄNDLER

Mannschaft: Frauen I
Alter: 20 Jahre
Position: Außenverteidigung
Im Verein seit: 2019
Beruf: Ausbildung zur Physiotherapeutin



Wie bist du zum FC St. Georgen gekommen?

Mehr oder weniger über Jana Kiefer. Wir waren zusammen im Urlaub und haben uns viel über den Verein unterhalten, bis sie mich letztendlich von einem Probetraining überzeugen konnte. Nach dem ersten Probetraining war mir sofort klar, dass ich Teil dieser geilen Mannschaft sein will!

Du hast vor kurzem deine Ausbildung zur Physiotherapeutin begonnen.

Wie ist dein bisheriger Eindruck und dürfen sich die Mädels bald deiner neuen Fähigkeiten erfreuen?

Die Ausbildung gefällt mir sehr gut. Die Abwechslung zwischen Praxis und Theorie macht super viel Spaß. Ich bin mal gespannt, was so alles auf mich zukommt und wie ich meine Tätigkeiten als Physio ausspielen kann 😊

Was möchtest du mit dem FC St. Georgen noch erreichen?

Erst mal die Saison mit einem guten Tabellenplatz zu Ende spielen und sich dann in den nächsten Jahren im oberen Drittel der Tabelle etablieren. Den Verbandspokal zu gewinnen und im DFB-Pokal zu spielen wäre auch ein sehr großes, aber schönes Ziel.

Möbel online selbst gestalten.
Regional produziert
in Freiburg von der

Schreinerei JÄGER



formbar
PROFESSIONAL PARTNER



JÄGER
möbel nach mass

Schreinerei JÄGER
seit 56 Jahren

Rimsinger Weg 9
79111 Freiburg
T. +49 (0) 761 491 410
www.moebel-nach-mass.de



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de



**BRAU
KUNST
WERKE.**

Das neue GANTER. Im neuen Design. Jetzt überall im Handel und da, wo es gutes Bier gibt.

GANTER
Freiburger Braukultur

HERZLICH WILLKOMMEN



**HOTEL
ZUM SCHIFF**



seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg -St.Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info @hotel-zumschiff.de



„...die Mannschaft macht's!“

... und das seit über 55 Jahren!
Motiv: Manfred Winterhalter mit Werksteam (1966)

www.winterhalter-stahlbau.de



WINTERHALTER
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL



Hält
ihn ...



sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht

